

GRUSSWORT THOMAS GOTTSCHILD ANLÄSSLICH DES CPM AIR DEFENCE SUMMIT

# „Wir müssen uns befähigen, neuralgische Punkte, wichtige Großräume und unser Territorium zu schützen.“

Der anhaltende Krieg Russlands gegen die Ukraine führt uns vor Augen, wie sehr der Westen die Bedrohungslage in Europa unterschätzt hat. Putins Streitkräfte gehen gegen Menschen und Infrastruktur vor. Diese Art der zerstörenden Kriegsführung schockiert und zeigt gleichzeitig die Grenzen unserer Verteidigungsfähigkeit auf. Die Streitkräfte sind heute mit Szenarien konfrontiert, die seit der Wiedervereinigung Deutschlands undenkbar waren.

Die Bundesregierung beabsichtigt deshalb, die Verteidigungsbereitschaft Deutschlands substantiell zu stärken. Sie denkt und handelt dabei in Abstimmung mit den europäischen Partnern und der NATO – und nur so wird es möglich sein, Sicherheit in Europa zu gewährleisten. Es geht wesentlich darum, die Erneuerung der Bundeswehr beschleunigt voranzutreiben. Das Sondervermögen trägt einen Teil dazu bei. Es betrifft alle militärischen Bereiche, allerdings sticht ein Thema hervor, welches für ganz Europa von entscheidender Bedeutung ist: die bodengebundene Luftverteidigung. Hier stehen wir vor ungekannten Herausforderungen. Wir müssen uns befähigen, neuralgische Punkte, wichtige Großräume und unser Territorium zu schützen – es geht um den Schutz der Bevölkerung, der Soldatinnen und Soldaten sowie der kritischen Infrastruktur.

Ich sehe mehrere wesentliche Handlungsfelder. Zunächst gilt es, die bodengebundene Luftverteidigung gleichzeitig auf den unterschiedlichen Ebenen voranzutreiben. Im nächsten Bereich geht es um die Abwehr von Drohnen und Drohnen-schwärmen – nicht erst seit dem Ukraine-Konflikt kommen Drohnen massiv zum Einsatz. Im Nahbereich und zur Abwehr etwas anspruchsvollerer Ziele soll in Deutschland IRIS T-SL eingeführt werden. Im nächst höheren Leistungs- und Höhenband wird zur Abwehr von Cruise Missiles, modernen Kampfflugzeugen sowie von taktisch-ballistischen Raketen kurzer und mittlerer Reichweite in Deutschland und europäischen Partnerationen PATRIOT eingesetzt. Darüber hinaus geht es schließlich um die Abwehr von Flugkörpern mit höherer Reichweite sowie um die Abwehr von Hyperschallflugkörpern. Alle diese Ebenen mit jeweils umfassendem Zielkatalog sind zu adressieren, um eine effektive Luftverteidigung aufzubauen.

Bodengebundene Luftverteidigung ist keine Fingerübung. Systemkompetenz sowie umfassendes Know-how der einzelnen Komponenten sowie deren Zusammenspiel sind gefragt. Die Subsysteme Flugkörper, Sensor, Kommunikation und Steuerung müssen Hand in Hand zusammenwirken. Diese

breite und anspruchsvolle Aufgabe erfordert Kooperation in den unterschiedlichsten Kompetenzfeldern – mit Partnern in Deutschland, Europa und der NATO sowie mit verbündeten Nationen wie Israel.

Um für heute schon absehbare und zukünftige Bedrohungen gewappnet zu sein, müssen wir mehr Zeit und Energie in Forschung und Entwicklung investieren. Unsere System- und Produktlösungen bewegen sich im Grenzbereich des physikalisch Machbaren und gehören zu den innovativsten Technologien im Bereich der Luft- und Raumfahrt. MBDA Deutschland baut in Kooperation mit Universitäten, Instituten und Technologieunternehmen den Bereich Forschung und Entwicklung systematisch aus, immer in engem Austausch mit den Bedarfsträgern, den Streitkräften. Verlässliche Entscheidungen und Rahmenbedingungen, um auch in Zukunft Innovationen auf den Weg zu bringen, sind für Bundeswehr, Industrie und Forschungseinrichtungen entscheidend. Gleichzeitig gilt es, im Sinne der Bundeswehr und der sie ausrustenden Industrie, Planungssicherheit auf Basis langfristiger Vereinbarungen herzustellen. Nur so kann die Industrie Kompetenzen und Kapazitäten nachhaltig ausbauen, um dauerhaft eine adäquate Ausrüstung der Bundeswehr herzustellen.

Die Bundeswehr, die Streitkräfte in Europa, die Politik und die Industrie stehen vor großen Herausforderungen. Der Schlüssel zum Erfolg ist partnerschaftliches Vorgehen: wir müssen uns den Herausforderungen gemeinsam stellen und die Zeitenwende mit vereinten Kräften umsetzen. Nur so kommen wir voran, erhöhen die Schlagkraft der im Bündnis agierenden Streitkräfte und damit die Verteidigungsfähigkeit Europas. Der erste „Air Defence Summit“ in Berlin ist ein wichtiger Ort, um Herausforderungen und Lösungen für die Luftverteidigung der Zukunft gemeinsam anzugehen.

**Thomas Gottschild**

*Geschäftsführer MBDA  
Deutschland GmbH*

